

Rasse und Charakter

Von
Dr. Ludwig Ferdinand Clauß

Teil I: Das lebendige Antlitz 108 S., 55 Fotos, kart. 3.30, Ln. 4.80

Mit diesem ersten Teil leistet Clauß einen außerordentlich wichtigen allgemein gültigen Beitrag zur Rassenfrage. Er grenzt die Rassenfeelenforschung in ihrer Fragestellung und Arbeitsweise von der Untersuchung und Erforschung rein körperlicher Merkmale ab und kommt dabei zu einer sehr fruchtbaren Auseinandersetzung mit der Körperassenkunde.

Als einer der ersten unternimmt es Clauß, einen Menschen, statt ihn in üblicher Weise durch »tote« Aufnahmen in Vorder- und Seitenansicht zu kennzeichnen, nach Bewegung und Ausdrucksmöglichkeiten rassisch zu erfassen. Er beschreibt nicht Bilder, sondern die Menschen, die er erlebt und in deren Wesen er sich eingefühlt hat. Die klaren Gesetze, zu denen diese vertiefte Art rassischer Bewertung führt, werden nicht an Hand von Einzelbildern dargelegt, sondern an auch fotografisch ganz ausgezeichneten Bilderfolgen entwickelt, die ein und denselben Menschen in verschiedenen Ausdrucks- und Bewegungslagen festhalten.

In den ersten acht Tagen nach Erscheinen waren bereits 3000 Exemplare des Werkes ausgeliefert. Ich erwarte für das Ostergeschäft die verstärkte Mitarbeit auch Ihrer Buchhandlung. Lassen Sie Ihr Angebot mit meinen umfassenden Werbe-Maßnahmen zusammenwirken, dann ist ein durchschlagender Erfolg gesichert. Angebot auf Verlag MORITZ DIESTERWEG · Frankfurt a. M.